

Die Solothurner Spitäler schaffen zusammen mit synedra eine erstklassige eHealth-Readiness

Multimediales und wirklich universelles Universalarchiv

«Im Hinblick auf eine breite eHealth-Aufrüstung wollten wir unsere klassische Datenhaltung verbessern. Unsere bestehenden Applikationen funktionierten gut, waren aber weitgehend isoliert», blickt Daniel Fuhrer, stellvertretender IT-Leiter der Solothurner Spitäler AG (soH), zurück. «Unsere Ziele waren daher ein rascher und sicherer Datenaustausch sowie eine vollständige Integration des administrativen Bereichs. Bereits nach einem knappen Jahr sind die ersten wichtigen Etappen eines umfassenden Projekts realisiert, und wir freuen uns auf die nächsten.»

Da ist nichts zu spüren vom oft wiederholten Refrain des alten Solothurner Lieds «S'isch immer so gsi ...», die Solothurner Spitäler sind auf Zukunft eingestellt. Anfang 2016 schrieben sie das Universalarchiv-Projekt aus und wählten nach einem zweistufigen Vorgehen mit Präqualifikation und Hauptverfahren synedra unter vier am Schluss präsentierenden Unternehmen. «Vier Kriterien waren massgebend», sagt Daniel Fuhrer, «die generelle Eignung, die Anbieterprasentation, Referenzen und der Preis. Summa

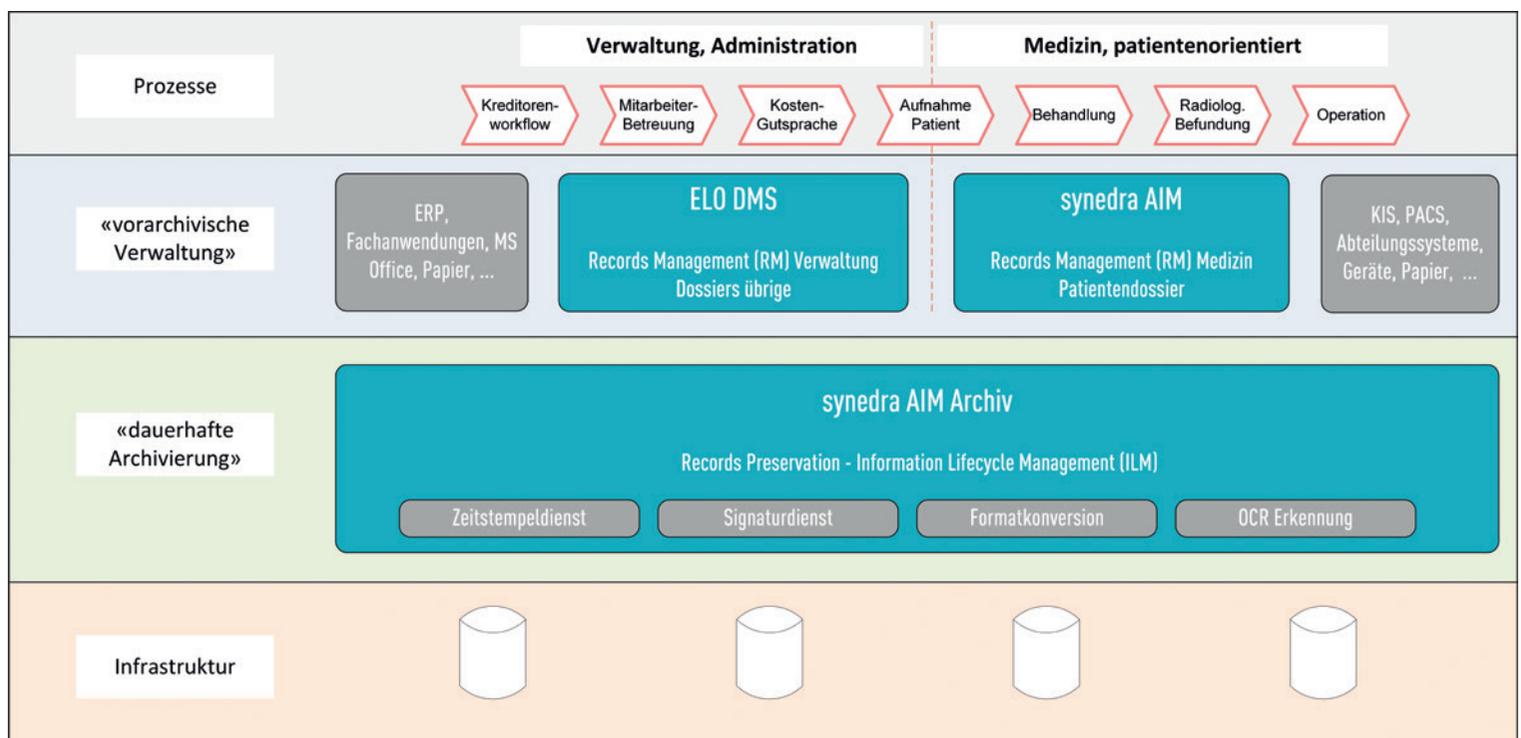
summarum hat uns synedra am meisten überzeugt. Ein ganz wichtiges Element war auch die Tatsache, dass das synedra-Universalarchiv als Medizinprodukt zertifiziert ist und sich daher auch für eine Anbindung ans Bildablage- und Kommunikationssystem PACS eignet. Genau das hat sich nach den ersten erreichten Schritten des Auftrags als wichtig erwiesen, ist doch das Dübendorfer Unternehmen mittlerweile auch mit PACS-Integration betraut worden. Doch zuerst Schritt für Schritt ...

Eine bewährte Lösung für die soH

«Als Lösung für das eArchiv-DMS für die soH boten wir synedra AIM mit der Erweiterung durch ELOenterprise für das DMS im Verwaltungsbereich an», berichtet Daniel Wälti, Geschäftsführer synedra Schweiz AG, der zusammen mit Daniel Fuhrer Projektleiter ist.

synedra AIM ist eine modular aufgebaute Softwarelösung, die den Anforderungen von

So sieht die Systemarchitektur mit dem synedra AIM Universalarchiv aus, bei der über ELOenterprise auch der administrative Bereich integriert ist.



Gesundheitseinrichtungen in folgenden Bereichen entspricht:

- medizinisches Universalarchiv für die elektronische Speicherung aller Dokumente,
- Archivierung von Befunden und Dokumenten des KIS und anderer Informationssysteme,
- Scanning von Patientenakten,
- PACS für Radiologie und andere bildgebende Fachrichtungen (Kardiologie, Nuklearmedizin usw.),
- Bild- und Videodokumentation in allen Fachbereichen,
- Anbindung von medizintechnischen Geräten (Endoskopie, EKG usw.).

Vielseitig und skalierbar

synedra AIM ist ein medizinisches Universalarchiv, ein PACS und eine Multimedialösung. Durch seine skalierbare Architektur kann sich die Lösung an gegenwärtige und zukünftige Anforderungen von Gesundheitseinrichtungen anpassen. Die Besonderheit von synedra AIM liegt im umfassenden Ansatz. Die zuvor erwähnten Einsatzszenarien haben ähnliche Voraussetzungen: ein reversionssicheres Archiv, Integration mit dem KIS, ein Zugriffsberechtigungssystem und einen Viewer. synedra AIM stellt diese Komponenten für das gesamte Spital bereit und macht sie für alle Anspruchsgruppen bedarfsgerecht nutzbar.

Um dies zu erreichen, sind die Module von synedra AIM universell konzipiert:

- **synedra Archive**, das medizinische Universalarchiv, eignet sich zur Speicherung von DICOM- und non-DICOM-Daten und steht für alle bildgebenden Systemen zur Verfügung. Es baut stark auf internationalen Standards

wie IHE auf und kann deshalb gut genutzt werden, um die Patientenakte im Rahmen des elektronischen Patientendossiers nach aussen verfügbar zu machen.

- **synedra View** ist die Befundungs- und Betrachtungslösung von synedra AIM. Die einfache Bedienbarkeit und Unterstützung multimedialer Dokumentformate erlaubt den Einsatz für die Befundung durch die Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen wie auch als Universal-Viewer für alle Kliniker im Spital. Durch die Klientenintegration mit dem KIS, im Falle der soH KISIM von Cistec, ist eine integrierte Bildverteilung an allen Standorten der soH gegeben.

Den administrativen Bereich voll mit einbezogen

Um für die soH auch die Anforderungen aus dem administrativen Bereich optimal abdecken zu können, ergänzte synedra die gewählte Lösung mit ELOenterprise, dem Produkt des innovativen Partners ELO Digital Office GmbH im Bereich DMS/ECM mit serviceorientierter Architektur und daher besonders für Integrationsszenarien wie dem bei den soH geeignet. – Daniel Fuhrer: «Unser Ziel bestand und besteht darin, alle wertschöpfenden Arbeitsabläufe ideal zu unterstützen. Wir wollen durchgehenden Prozessen erreichen, in Medizin, Pflege und Verwaltung.»

Für das gesetzeskonforme Abdecken der Anforderungen im Bereich der Digitalen Signatur gelangt ein Produkt des synedra-Partners secrypt zum Einsatz. Mit digiSeal Server wird die Basis für einen leistungsfähigen Signaturprozess geschaffen, auf den die soH für die Zukunft

bauen kann. Damit die signierten Dokumente ihre dauerhafte Beweiskraft erhalten, wird digi-Seal Archive benutzt.

Systematisch integriert – harmonisch eingeführt

Bei der Solothurner Spitäler AG handelt es sich um einen Klinikverbund mit vier Standorten, den drei Akutspitälern in Solothurn, Olten und Dornach und den kantonalen Psychiatrischen Diensten. Daher galt es einmal, das neue eArchiv-DMS systematisch, aber in verdaubaren Schritten in die bestehende Anwendungslandschaft zu integrieren. Die neue Lösung ergänzt die IT-Architektur um die spezifischen Funktionen der elektronischen Dokumenten-Ablage und Dokumenten-Archivierung. Das eArchiv-DMS unterstützt die soH bei der Umsetzung des Records Management (RM) nach ISO 15489 zur ordnungsgemässen Aufbewahrung von geschäftsrelevanten Daten und Dokumenten, sowohl im administrativen wie auch im medizinischen Bereich.

Die synedra-Lösung ermöglicht, ein bedarfsgerechtes Information Life Cycle Management (ILM) zu betreiben, um die archivierten Informationen über den erforderlichen Zeitraum verfügbar zu halten und/oder kontrolliert zu entsorgen. Es unterstützt das gleichzeitige Verwenden mehrerer unterschiedlicher Speichersysteme (SAN, NAS usw.). Im synedra AIM wird das Digitale Patientendossier abgebildet, welches elektronische Dokumente aus allen relevanten Quellen (KIS, Labor, Mail, Dateiablage, elektronische Zuweisungen, bildgebenden Modalitäten usw.), sowie eingescannte Dokumente (frühes oder spätes Scannen von «herkömmlichen» Patientendossiers) aufnimmt.

Im ELO DMS werden die administrativen Dokumente (Kreditorenbelege, Verträge, Mitarbeiterdokumentation usw.) in Form von Dossiers verwaltet und im synedra Archiv beweissicher und langfristig archiviert.

Hochgesteckte Ziele erreicht

Per Ende 2017 sind bereits wesentliche Etappen des umfassenden Projekts erfolgreich realisiert. So ist der Aufbau des internen Archivs abgeschlossen. Ebenso die Migration der Patientendaten aus der Health Engine ins synedra AIM, die Anbindung von KISIM und die Anbindung der Bildmodalität. Weit vorangeschritten ist die Archivierung der Radiologie-Bilder (PACS, Lang- und Kurzzeitarxiv) sowie der Anschluss an die Stammgemeinschaft Nordwestschweiz im Rahmen des entsprechenden Pilotprojektes.

Daniel Fuhrer, stv. Direktor IT soH



Daniel Wälti, Geschäftsführer synedra Schweiz





Die Solothurner Spitäler AG (soH) hat für ein universelles Universalarchiv gewählt, das eine echte Multimedia-Lösung darstellt und an allen Standorten des Klinikverbunds zum Einsatz gelangt. Unser Bild zeigt das neugebaute Kantonsspital Olten.

«Wir sind mit dem bisher Erreichten sehr zufrieden», resümiert Daniel Fuhrer. «synedra hat sich als verlässlicher Partner erwiesen, der die enge Terminierung eingehalten hat und für alle speziellen Anliegen und Fragen, die sich während eines solchen Projekts immer ergeben, stets ein offenes Ohr hatte. Wir schätzen es zudem als bedeutenden Vorteil ein, dass bei der gewählten Lösung alle bildgebenden Modalitäten, medizintechnischen Geräte, Fachapplikationen und Informationssysteme – bestehende wie zukünftige – ans synedra AIM angeschlossen werden können. Wir finden es ausserdem positiv, dass das eArchiv-DMS in unseren eigenen Rechenzentren betrieben werden kann.»

Mit dem eArchiv-DMS erreicht die soH unter anderem die folgenden Ziele:

- Reduktion der bestehenden und neuen Papierdossiers (frühes und spätes Scanning, mittlerweile mit einer Geschwindigkeit von 130 A4-Seiten pro Minute).

- weitgehende Konsolidierung aller Daten aus diversen früheren Archiven. Die Komplexität ist aufgrund weniger Schnittstellen geringer geworden, ebenso werden die Betriebskosten sinken, weil die Wartung einfacher wird.
- eHealth Readiness mit einem IHE Repository, welches schon in diversen Projekten im In- und Ausland reibungslos im Einsatz steht.
- tiefe Integration mit dem KISIM, sowohl im heutigen Einsatzgebiet wie auch in der künftigen mobilen Erweiterung.
- einheitliches Multimediaarchiv für das Bild-datenmanagement aller Fachrichtungen (Radiologie, Kardiologie, Gastroenterologie etc.) in einem Vendor Neutral Archive (VNA).

Eine echte Multimedia-Lösung

«Mit synedra haben wir sowohl ein universelles Universalarchiv wie auch eine echte Multimedia-Lösung bekommen», freut sich Daniel Fuhrer. «Wir können heute ein zertifiziertes Medizinprodukt der Klasse IIb einsetzen und profitieren davon,

dass wir dank eines einzigen Archivsystems für Medizin und Verwaltung weniger Teilsysteme bedienen müssen. Dadurch wird im IT-Alltag vieles überschaubarer. Wir haben eine gleichberechtigte Unterstützung von DICOM- und non-DICOM-Daten und einen einzigen Viewer für alle Bedürfnisse im klinischen Bereich: DICOM, Multimedia, Dokumente, Befundung, Akquisition usw.

Ausserdem ist synedra AIM skalierbar. Das sehen wir als besonders wichtigen Vorteil für die Zukunft an. Denn wir wollen bereit sein für weiter wachsende Bedürfnisse und Datenmengen, zusätzliche Anbindungen von Bild- und Videoquellen und eine zunehmende Anzahl Benutzer. Den nun kommenden Etappen des Projekts sehen wir mit Freude entgegen. Daher haben wir uns auch entschlossen, synedra ein GU-Mandat zu erteilen, das folgende Elemente umfasst: Ressourcen- und Terminplanung, Risiko-, Issue- und Pendenzenmanagement sowie Koordination mit Umsystemen. Wir fühlen uns sehr gut betreut und begleitet.»